

Erledigt

Händler der bereits zusammengebaute oder sogar vorinstallierte Hackintosh anbietet?

Beitrag von „ResEdit“ vom 9. Juni 2019, 11:11

Ich stimme zu. FusionDrive ist nichts weiter als ein Marketing-Gag von Apple, um weiter in seinen Premium-Produkten die Technik der 80er Jahre einzubauen – ohne dass man das auf den ersten Blick merkt.

Spätestens ab 10.15 wird sich zeigen, wie gut sich dieses Konzept noch in der Praxis bewährt. Warum? Weil die Formatierungsroutinen bei der Installation von Catalina komplettes Neuland sind und ich (zumindest anfangs) große Risiken sehe, wenn neben den sichtbaren und unsichtbaren Containern auf der Festplatte sich auch noch unsichtbar im Hintergrund ein Load-Balancing zwischen rotierenden Scheiben und Chip-Speicher abspielt.

Mein Tipp: SSD konsequent für System und Apps nutzen, den User-Account so schlank wie möglich halten und die Datensammlung (die man ja zwingend jederzeit im unmittelbaren Zugriff haben muss </ Ironie>) auf billigen rotierenden Platten vorhalten. Davon abgesehen verstehe ich nicht, warum [Qasi](#) nur eine 500GB SSD genommen hat. 1TB oder 2TB wäre die bessere Wahl gewesen. Zumal wir in den kommenden Wochen einen extremen Preisverfall bei den SSDs sehen werden.

Moment, sorry, ich sehe gerade, das mit der SSD bezieht sich auf den aktuellen iMac. Mea Culpa, da geht das ja kaum anders (bei vertretbarem Aufwand). Trotzdem meine Empfehlung für den neuen Hacky: Kein FD und mindestens 1TB SSD.